

Regierung im Jahre 1898 gemeinschaftlich mit der Royal Society einen Ausschuss ein, der eine Oberaufsicht über die Erforschung der Frage in großem Maßstabe auszuüben bestimmt war. Eine der ersten Thaten des Ausschusses war ein Erlaß an die Gouverneure sämtlicher Kolonien, demzufolge die verschiedenen Arten von Moskitos und verwandten Insekten gesammelt und an das naturwissenschaftliche Museum in South Kensington (London) eingesandt werden sollten. Das genannte Museum fügte dieser Anordnung eine Belehrung zur Sammlung und Aufbewahrung der Insekten bei. Als bisheriges Ergebnis sind bereits 3000 Exemplare von Moskitos bei dem Museum eingegangen, und allwöchentlich treffen weitere Sendungen ein. Zwei Gelehrte sind mit der Untersuchung der städtischen Insektensammlung beschäftigt und bereiten gegenwärtig eine ausführliche Arbeit über die Moskitofamilie vor. Die Gattung *Culex*, der die Verbreitung der Malaria zur Last gelegt wird, ist darin in 22 Arten vertreten, von denen zehn für die Wissenschaft neu sind. Diese Gattung ist über die ganze Welt, wenigstens innerhalb des tropischen und subtropischen Erdgürtels verbreitet, während die einzelnen Arten größtenteils nur ein geringes Herrschaftsgebiet haben, jedoch ist eine einzige Art aus folgenden Gegenden bekannt: Japan, Formosa, Hongkong, Malaya-Halbinsel, Indien, Süd- und Westafrika, Nord- und Südamerika, Westindien und Gibraltar. Für die Insektenkunde wird das neue Werk eine wichtige Erscheinung bedeuten, da die bisher wenig oder gar nicht bekannt gewesenen Moskito-Arten bis auf die kleinsten körperlichen Eigentümlichkeiten naturgetreu abgebildet werden sollen.

\* **Akademie der Wissenschaften zu Berlin.** Gesamtsitzung vom 20. Dezember. Vorsitzender Sekretär: Hr. Diels. — 1. Hr. Waldeyer las: Weitere Beiträge zur topographischen Anatomie der Bauchhöhle. Im Anschluß an die letzte Mitteilung (vom 18. Januar) werden einige Punkte in der Anatomie des Duodenum besprochen, insbesondere die Aufrechterhaltung einer Pars horizontalis superior und inferior, für welche der Vortragende eintritt. Weiterhin wird die Unterscheidung einer Pars supracolica und einer Pars infracolica mit Rücksicht auf die Topographie des Zwölffingerdarmes empfohlen. — 2. Hr. van't Hoff las eine gemeinschaftlich mit Hrn. S. A. Wilson bearbeitete Mitteilung über die Bildung von Syngonit bei 25°. Die Existenzbedingungen von Syngonit in Verührung mit Lösungen, die bei Sättigung an Chlornatrium die Chloride und Sulfate von Natrium, Kalium und Calcium enthalten, wurden für die Temperatur von 25° festgestellt. Zur Lösung der entsprechenden Aufgabe bei Anwesenheit von Magnesium wurde für dieselbe Temperatur die Umrandung der Gebiete von Thénardit, Glauberit, Atrakanit und Schönit, wiederum bei Sättigung an Chlornatrium, ermittelt. — 3. Hr. Koser legte einen von Dr. Georg Kupke bearbeiteten Band der „Münchener Berichte aus Deutschland“ vor (Abteilung I, Bd. 12), enthaltend die Miniaturen des Pietro Bertano und Pietro Camaiani 1550–52.

\* **Gießen.** Unter den dauernden Anforderungen für die Universität erscheint im neuen hessischen Haushaltsentwurf, der „Frf. Ztg.“ zufolge, zum erstenmale eine Summe zu „Stipendien für Privatdozenten“ mit der Begründung, es sei im Interesse der Universitäten gelegen, aufstrebenden Talenten, die sich in nicht hinreichend günstiger Vermögenslage befinden, zu ermöglichen, in der akademischen Laufbahn zu verharren. Die entsprechende Einrichtung in Preußen hat sich als segensreich seit langem bewährt und so ist die Nachahmung in Hessen mit Freude zu begrüßen.

oem. **Breslau.** Der derzeitige Rektor der Universität Geheimer Medizinalrath Professor Dr. Karl Flügg, Direktor des hygienischen Instituts, ist zum Mitglied des Reichsgesundheitsraths ernannt worden. — Der 13. deutsche Geographentag wird in der Zeit vom 28. bis 30. Mai d. J. hier abgehalten werden. Als Gegenstände der Tagesordnung sind bis jetzt die Südpolarforschung, die Landeskunde der deutschen Kolonien, sowie praktisch-pädagogische Fragen des geographischen Unterrichts festgesetzt worden.

\* **Nus Holland.** Nach einer an ein Amsterdamer Blatt aus Batavia gerichteten Drahtmeldung, die wir der „Voss-

Ztg.“ entnehmen, ist der Forschungsreisende Dr. A. W. Nieuwenhuis von seiner vor 2½ Jahren nach Mittelborneo unternommenen Expedition nach Batavia zurückgekehrt. An den Grenzen des Reiches Sarawak hat er ein bis jetzt ganz unbekanntes Bergvolk entdeckt und Gegenden besucht, die noch niemals von einem Europäer betreten worden sind. Es ist dies die zweite Reise, die der hochverdiente Forscher nach Mittelborneo gemacht hat; die erste trat er anfangs 1895 an, reichlich unterstützt von der „Gesellschaft zur Förderung der naturwissenschaftlichen Untersuchung der niederländischen Kolonien“; er untersuchte damals die Wasserscheide des Quellengebietes der Flüsse des Kapuas- und des Mahakamlusses; Juni 1897 kehrte er zurück, war dann eine Zeitlang am großen botanischen Garten in Buitenzorg thätig und besorgte dabei die Herausgabe seines Reisewerks „Van Pontianak nach Tamarinda“. Die zweite Reise machte er zuerst in Begleitung eines niederländischen Kontrolleurs, der aber schon im Juni 1899 wieder umkehrte, während Dr. Nieuwenhuis weiter ins Innere von Borneo vordrang, von wo er jetzt eine außerordentlich reiche Ausbeute an geographischem und ethnographischem Material mitbringt. Nieuwenhuis, der jetzt 37 Jahre alt ist, studierte in Leiden Medizin und wurde dann Militärarzt in Indien.

\* **Paris.** Der Nationalökonom Maurice Bloch, Mitglied des Instituts, ist gestorben.

\* **Preisaufrage.** Die Akademie der Wissenschaften in Turin setzt aus der Bressa-Stiftung den Preis von 9600 Fr. aus für die hervorragendste und nützlichste Entdeckung oder für das berühmteste Werk auf dem Gebiete der Naturwissenschaften, der Naturgeschichte, der reinen und angewandten Mathematik, der Chemie, Physiologie und Pathologie, ohne die Geologie, Geschichte, Geographie und Statistik auszuscheiden. Letzter Termin der Einbringung: 31. Dez. 1902. Bewerber jeder Nationalität werden zugelassen.

\* **Bibliographie.** Bei der Redaktion der Allg. Ztg. sind folgende Schriften eingegangen:

J. W. v. Goethe: Das Märchen und die Novelle. Berlin und Leipzig, Schuster u. Loefler 1900. — H. Vahr: Bildung. Essays. Ebd. 1900. — P. Scheerbart: Rastor der Billionär und die wilde Jagd. Ebd. 1900. — M. W. Rilke: Vom lieben Gott und Anderes. Ebd. 1900. — W. Fred: Briefe an eine junge Frau. Ebd. 1900. — L. Jüngst: Stiefmütterchen. Leipzig, Hoppe 1900. — R. Wagner: Das Evangelium der Verachtung. Soziale Satire. Leipzig, Friedrich. — W. Horn: Pariser Briefe eines stellunglosen Commis. Dresden, Bietson 1901. — Oesterreichischer Erbfolgekrieg 1740–1749. 4. Band. Wien, Seidel u. Sohn 1900. — Mappe zur „Insel“. — H. v. Helgendorf: Gegen den Strom. Auf heißem Boden. Zwei Novellen. Dresden und Leipzig, Bietson 1901. — Historischer Verein Heilbronn. Bericht aus den Jahren 1896–1900. 6. Heft. Heilbronn, Selbstverlag 1901. — Dr. A. v. Steichele und Dr. A. Schröder: Das Bisthum Augsburg. Augsburg, Schmid 1901. — F. Drobny: Ueber die Entwicklung des modernen Kunstgewerbes und dessen Leistungen auf der Pariser Weltausstellung. Vortrag. Salzburg, Kerber. — Wiener Künstler-Lithographien. Wien, Gesellschaft für graphische Industrie. — Dr. F. Schulze: Der Zeitgeist in Deutschland. Volksausgabe. Leipzig, Günther 1901.

Insertionspreis für die 42 mm breite Zeile 25 Pf.

## Alte Bücher:

Le nouveau theatre italien (recueil general des comedies) (1733), 9 Bde.  
Theatre de M. Favart (1763), mit Noten u. Stahlstichen, 10 Bde.  
Theatre de la Foire (1723), Stahlstiche, 10 Bde.  
La declamation theatrale (1766), Stahlstiche, 1 Bd.  
Le theatre italien de Cherardi (1701), Stahlstiche, 6 Bde.  
Les parodies du nouveau theatre italien (1738), 4 Bde.  
Les oeuvres de theatre d'Ancourt (1709), 12 Bde.

Alles komplet, gut gebunden und tadellos erhalten, zu verkaufen. Gef. Anfragen vermittelt die Expedition dieses Blattes sub J. 1731.

Für den Inseratenteil verantwortlich: Gustav Kassauer in München.